

# Auch Entspannung ist Gesundheit

## Intersana lockt vor allem mit Wellness-Angeboten

Von Margit Hufnagel

**Erfolg macht selbstbewusst: Mit großen Zielen und vielen Superlativen sind die Organisatoren der Intersana gestern in die zweite Auflage der Gesundheitsmesse auf dem Messegelände gestartet. Größer, besser, vielfältiger, so sollen bis Sonntag Themen rund um das Wohlbefinden präsentiert werden. Eine positive Publikumsresonanz hat bei der Premiere im vergangenen Jahr gezeigt, dass dieses Konzept aufgeht.**

18 000 Besucher zählten die Veranstalter, in diesem Jahr sollen es noch mehr werden. Immerhin: Die Aussteller-Zahl hat sich verdoppelt, 300 Teilnehmer haben ihre Stände in der Schwabenhalle, in Halle 7 sowie im Außenbereich aufgebaut. „Die Intersana ist schon jetzt zu einem Begriff in der Medizin- und Gesundheitslandschaft geworden“, betonte Werner G. Lengenfelder, Moderator, bei der Eröffnung.

Zuhörer hatte er rund um die Aktionsbühne nur wenige, denn was die Besucher auf die Messe lockt, sind Stände, an denen sie ausprobieren, kosten oder genießen können.

So wie bei Margit Payrhuber, die veganes Essen anbietet. Sie brutzelt in zwei Pfannen kleine Bratlinge aus Soja. „Fleisch ohne Fleisch“ nennt Messegast Robert Wüstenberg das, seine Frau Monika traut sich zu probieren. „Man kann’s essen“, sagt sie noch etwas vorsichtig. Nach was es schmeckt? „Eigent-

lich nach nichts“, erklärt sie. Zumindest kann sie den Geschmack nicht wirklich einordnen. Was sie weiß: Die kleinen Klößchen sind cholesterinfrei und kalorienarm und passen damit gut auf eine Gesundheitsmesse.

„Ich bin jetzt schon zufrieden, wenn es so weiterläuft, dann passt’s“, freut sich Margit Payrhuber über den Verlauf der Messe. Denn die ist nicht nur eine gute Bühne für die Aussteller, sie muss sich auch rechnen.

Vom wirtschaftlichen Erfolg ist Thomas Schaller, Umweltreferent der Stadt, überzeugt: „Das Konzept geht auf.“ Auch die Stadt stehe inzwischen hinter der Intersana. „Wir haben die Messe sehr kritisch beäugt, inzwischen wissen wir, dass das Konzept stimmt und die Intersana nach Augsburg gehört“, sagte Schaller. Das ist breit gefächert und reicht von der Schulmedizin bis hin zu Naturheilverfahren, vom Rückentraining bis hin zum Bett in Zwiebelform, das Erdstrahlen abhalten soll, vom Permanent-Makeup bis zur Akkupressur mit Metallstäben. „Das fühlt sich sehr gut an“, freut sich Annemarie Harder über die Massage-Behandlung, die Wei Miao ihr gerade zukommen lässt. Auch Entspannung ist Gesundheit.

### info

Die Intersana steht Besuchern noch bis Sonntag offen. Von 10 bis 18 Uhr können sich Besucher auf dem Messegelände über Themen rund um Gesundheit, Schönheit und Wellness informieren.



So tut Gesundheit gut: Ulrike Pabst wird von Petra Kochlöffel und Ulrike Reitberger (rechts) auf der Intersana massiert. AZ-Bild: Anne Wall